

„Internationaler Tag der Jugend“ der Vereinten Nationen (UNO) 12. August

LINK: <https://hanglberger-manfred.de/Tag-der-Jugend-PDF.pdf>

Referent: Manfred Hanglberger

Pfarrer und Familientherapeut (i.R.), Autor

www.hanglberger-manfred.de

Jugendzeit ist Entdeckungszeit (1)

1. Die eigene Originalität entdecken
 - *Abgrenzung von der Familie* >>>
 - *Verbundenheit mit der Familie*
2. Die Wichtigkeit der gleichaltrigen Gruppe
 - *Dazugehörigkeit*
 - *Auseinandersetzung (Streit)* >>>
 - *Auseinandersetzung (Kritik)* >>>
 - *Die eigene Familie aus der Distanz sehen*

Psychische Belastungen erkennen und abbauen

1. *Belastungen durch Verletzungen* >>>
2. *Belastungen durch Defizit-Erfahrungen* >>>
3. *Belastungen durch Helferrollen* >>>
4. *Systemische Belastungen* >>>
5. *Stammbaumarbeit* >>>

Jugendzeit ist Entdeckungszeit (2)

1. Den größeren „Himmel“ entdecken:
Jenseits der Geborgenheit bei den Eltern
Eigenverantwortung und „Sich getragen wissen“
2. Die Frage nach dem Sinn des eigenen Lebens >>>
3. Den eigenen Platz im Kosmos entdecken: >>>
ICH und das naturwissenschaftliche Weltbild >>>
Dazugehörigkeit zur Lebensgemeinschaft der Natur >>>
4. Den eigenen Platz in der Gesellschaft entdecken: >>>
Dazugehörigkeit zur Menschheit >>>
5. Mit der Vielfalt der eigenen Gefühle zurechtkommen >>>
6. Von innen her leben: Gewissensbildung >>>
7. Rationalität und Spiritualität >>>

Die Weigerung erwachsen zu werden

1. Manchmal ein Problem von Sandwichkindern.
Aber auch andere Kinder können dieses Problem haben.
2. Sandwichkinder: Meist das mittlere von drei Kindern
3. Sandwichkinder sind oft verbunden einem Großeltern teil.
4. Besonders Sandwichkinder (aber auch andere Kinder) können unbewusst mit der Person bei den Vorfahren verbunden sein, die am stärksten abgewertet ist - evtl. weil diese Person sehr „schwierig“ ist/war.
5. Durch diese Verbundenheit opfern solche Kinder oft ihre eigene Kindheit und Jugendzeit, die sie später nachzuholen versuchen.
6. Durch diese unbewusste Verbundenheit mit einem Erwachsenen fühlen sich solche Kinder immer schon als Erwachsene - nicht als Kinder!
7. Später weigern sie sich dann, erwachsen zu werden und verantwortungsvoll ihr Leben zu gestalten.
8. Dadurch können sie ihre Eltern materiell und psychisch extrem belasten.
9. Für ihre Probleme geben sie oft ihren Eltern und anderen Personen, die ihnen helfen wollen, die Schuld.
10. Manche neigen zu Gewalttätigkeit und schlagen eine Verbrecherlaufbahn ein.

Empfehlungen für Eltern: >>>

Segenswort der Eltern bei der Hochzeit ihrer Kinder

Wir, eure Eltern,
haben euch das Leben geschenkt.
Es ist schön, dass wir euch haben.

Aber ihr seid natürlich nicht unser Besitz. Ihr gehört euch selbst.
Ihr wart uns anvertraut.

Wir haben euch zur Welt gebracht, haben euch ins Leben hinein getragen und geleitet, haben euch ernährt und versorgt, euch ein Zuhause und eine Heimat geschenkt,
und freuen uns, dass ihr nun erwachsene Menschen geworden seid.

Ihr steht jetzt auf eigenen Beinen,
trefft eure eigenen Entscheidungen, gestaltet euer Leben auf eigene Weise.

Wir gönnen euch das von Herzen.

Heute ist das Fest eurer Hochzeit, eurer Entscheidung füreinander
und für eine gemeinsame Zukunft.

Heute ist auch ein Tag des Abschieds:

Wir, die Eltern, verabschieden uns von der Elternrolle für euch als ernährende,
erziehende und versorgende Eltern.

Ihr sollt wissen, dass Ihr immer, was auch kommen mag,
einen guten Platz in unseren Herzen behaltet,
dass unser Segen, unser Wohlwollen, unsere Liebe euch begleiten werden,
dass wir aber auch Achtung haben vor dem Neuen und Einzigartigen,
das Ihr in eurem Wesen und in eurer Gemeinschaft,
die Ihr miteinander aufbaut, verkörpert.

Fortsetzung: <https://hanglberger-manfred.de/segehe.htm>